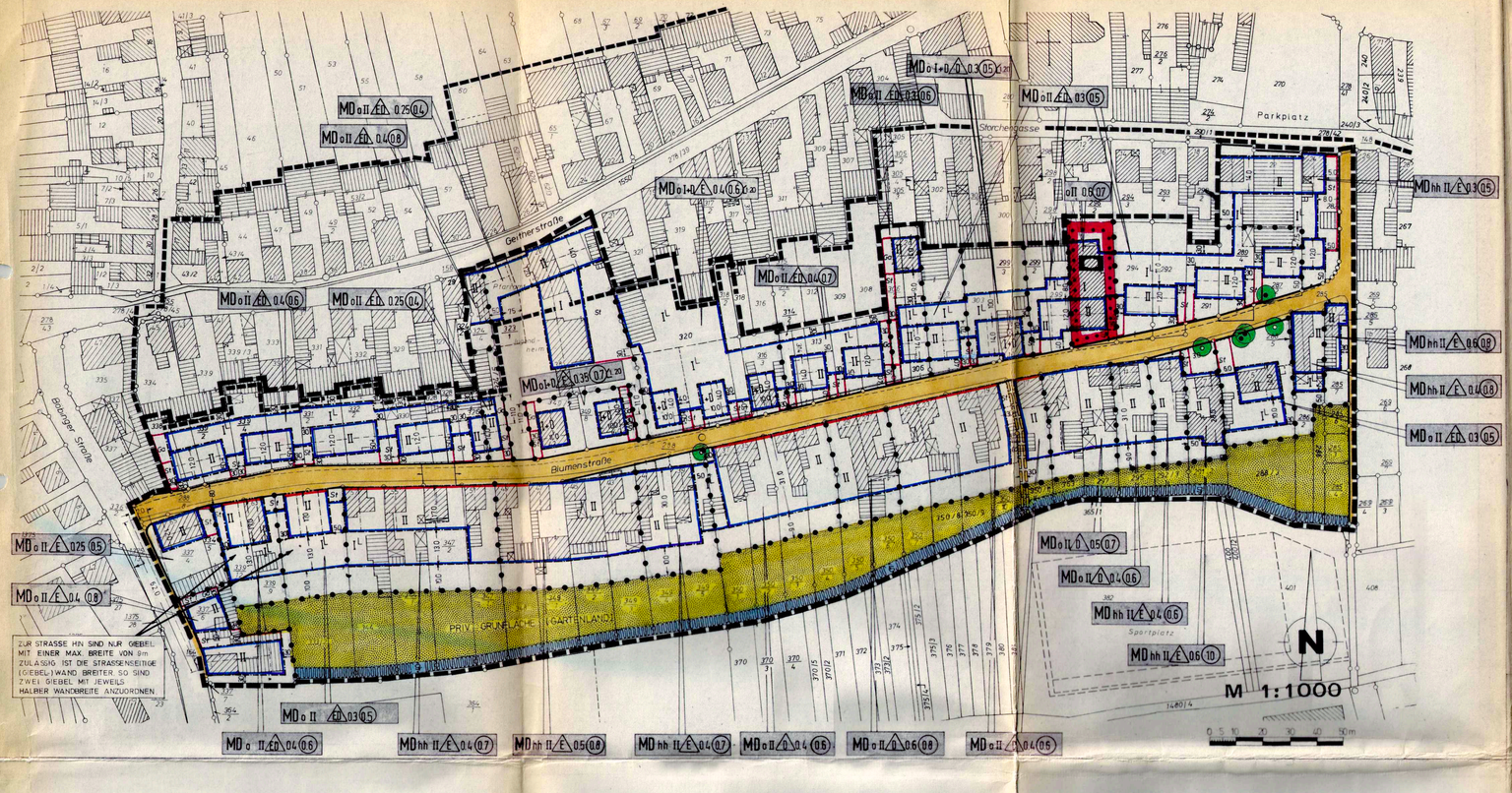

ZEICHENERKLÄRUNG

nach Planzeichenverordnung (PlanzVO 81) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I, S. 833)

Art der baulichen Nutzung

MD — Dorfgebiet (§ 5 Bau NVO)

Maß der baulichen Nutzung

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 18 Bau NVO)

I+D — ein Vollgeschoß und ein Dachgeschoß als Höchstgrenze. Als Dachgeschoß in diesem Sinne gilt ein im Dachraum liegendes Vollgeschoß nach § 2 (4) Landesbauordnung. (§ 18 Bau NVO)

I^L — es sind nur eingeschossige landwirtschaftliche Nebengebäude und Garagen zulässig (§ 1 (7) und (8) Bau NVO)

0,4 — Grundflächenzahl (§ 19 Bau NVO)

(0,8) — Geschoßflächenzahl (§ 20 Bau NVO)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o — offene Bauweise (§ 22 (2) Bau NVO)

E — nur Einzelhäuser zulässig (§ 22 (2) Bau NVO)

D — nur Doppelhäuser zulässig (" ")

ED — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (" ")

hh — Haus - Hof - Bauweise (einseitiger Grenzanbau) (§ 22 (4) Bau NVO)

1,20 — Kniestock, max. 1,20 m, nur bei I - und I + D- geschossiger Bauweise zulässig

vorgeschriebene Firstrichtung

Firstrichtung kann gewählt werden

Baulinie (§ 23 (2) Bau NVO)

Baugrenzen (§ 23 (3) Bau NVO)

Flächen für den Gemeinbedarf

Fläche für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Ziff 5 BBauG)

Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
hier: Kindergarten

Verkehrsflächen

öffentliche Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Ziff 11 BBauG)

Straßenbegrenzungslinie

Sichtdreieck (§ 9 (6) BBauG)

Grünflächen

private Grünflächen (Gartenland) (§ 9 (1) Ziff 15 BBauG)

Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Landschaft

anzupflanzende Bäume (§ 9 (1) Ziff 25a BBauG)

zu erhaltende Bäume (§ 9 (1) Ziff 25b BBauG)

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft

Umgrenzung von Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 9 (1) Ziff 16 BBauG
hier: Für Grabenreinigungszwecke ist ein mind. 4 m breiter Streifen nördlich des "Kleinen Hofengrabens" Fl.-Nr. 365/1 freizuhalten und es sind dort keinerlei Einfriedungen zulässig.

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze (St) und Garagen (Ga)

Mit Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Flächen (§ 9 (1) Ziff 21 BBauG)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes (§ 9 (7) BBauG)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ortsbildsatzung

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

vorgeschlagene Gebäude

ZUR ZEICHNERISCHEN DARSTELLUNG GEHÖREN AUCH TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

I. GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

Im Norden: Südgrenze Fl.-Nr. 337 und 337/3 West-, Nord- und Ostgrenze Fl.-Nr. 338, südl. Gebäudekante der Scheune Fl.-Nr. 334, Nordgrenze Fl.-Nr. 339/2, West-, Nord-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 339/4, südl. Gebäudekante Wohnhaus Fl.-Nr. 333, West-, Süd-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 331, Nord-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 332/2, Süd-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 329, Südgrenze Fl.-Nr. 327, West-, Süd-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 324/2, Südgrenze Geitherstraße Fl.-Nr. 278/39, West-, Süd-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 321, Süd-, West-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 319, Nord-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 318/2, Nordgrenze der Fl.-Nr. 316/3, 314/2, 314 und 313, verlängert bis zur Ostgrenze Fl.-Nr. 308, Ostgrenze Fl.-Nr. 308, Nordgrenze Fl.-Nr. 306/2, Nord-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 306, Nordgrenze der Fl.-Nr. 303/2, 303, 299/3, 299/2 und 299, Ostgrenze Fl.-Nr. 298/3 bis zur nordöstlichen Gebäudeecke der Scheune; von hier Verbindungslinie zur Nordwestecke Fl.-Nr.294, Nordgrenze Fl.-Nr. 294 und 292, West-, Süd-, und Ostgrenze Fl.-Nr. 290/2 Südgrenze Storchengasse Fl.-Nr. 278/42.

Im Osten: Achse Blumenstraße und Fußweg Fl.-Nr. 288/9.

Im Süden: Achse des Grabens Fl.-Nr. 365/1, Ost-, und Südgrenze Fl.-Nr. 337/6, Südgrenze Fl.-Nr. 337/7.

Im Westen: Ostgrenze Straße (K 6) Fl.-Nr. 336/2.

Der Bebauungsplan einschließlich Textfestsetzungen wird hiermit ausgefertigt.

Neustadt an der Weinstraße, den 12. Aug. 1993
STADTVERWALTUNG

Dr. Weiler
Oberbürgermeister

II.

1. Die Anhörung des Ortsbeirates erfolgte am 16.5.1984/15.5.86/18.2.87
2. Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Stadtrat am 28.11.85 ..... beschlossen.
3. Der Beschluß wurde am 24.2.86 ..... ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BBauG).
4. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2a Abs. 2 und 3 BBauG wurde vom 13.3.1985 ..... bis 15.3.1985 ..... durchgeführt/ ~~lt. Stadtratsbeschluß vom ..... nicht durchgeführt (§ 2a Abs. 4 BBauG).~~
5. Der Stadtrat hat diesen Bebauungsplan am 28.11.85 ..... angenommen.
6. Die ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung erfolgte am 24.2.86 / 30.1.87 ... in der Tageszeitung "DIE RHEINPFALZ" - Mittelhaardter Rundschau -
7. Dieser Plan lag in der Zeit vom 10.3.86/19.1.87. bis einschließlich 10.4.86/19.2.87. öffentlich aus (§ 2a Abs. 6 BBauG).

   Während der Auslegungszeit gingen 4/3 ..... Bedenken und Anregungen ein, über die der Stadtrat am 5.11.86/6.5.87 ..... Beschluß gefaßt hat. Die Beschwerdeführer wurden mit Schreiben vom 12.12.86/25.5.87 über das Ergebnis dieses Beschlusses in Kenntnis gesetzt.
8. Das eingeschränkte Beteiligungsverfahren gemäß § 2a (7) BBauG wurde in der Zeit vom ...---..... bis ....---..... durchgeführt.
   Während des Beteiligungsverfahrens gingen ..---... Stellungnahmen ein, die der Stadtrat am ..---..... entschieden hat.
9. Der Satzungsbeschluß gemäß § 10 BBauG (Bebauungsplan mit textlichen Festsetzungen) erfolgte durch den Stadtrat am .....6.5.87.....

Neustadt an der Weinstraße, den ...23.6.87.....
STADTVERWALTUNG

(Ohnesorge)
Oberbürgermeister

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

BEBAUUNGSPLAN

BLUMENSTRASSE

ORTSTEIL GEINSHEIM

SATZUNG

gemäß §§ 2 - 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I, S. 2256, 3617) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dez. 1973 (GVBl. S. 419, BS 2020-1) sowie § 123 Abs. 1 und 5 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27. Februar 1974 (GVBl. S. 53).

Die Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB erfolgte in ortsüblicher Weise am 28.08.93 unter Hinweis auf §§ 44 und 215 BauGB.

Neustadt an der Weinstraße, den 30.08.93
STADTVERWALTUNG

Dr. Weiler
Oberbürgermeister

III. Durchführung des Anzeigeverfahrens (§11 BauGB)

~~Genehmigungsvermerk der Bezirksregierung (§ 11 BBauG)~~

Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz
Zur Entscheidung
vom: - 7. Okt. 1987
Az.: 35/405-03 NW-O/Gei 3

Anzeige gemäß § 11 Abs. 3 (BauGB).
Es bestehen keine Rechtsbedenken.
~~17. Okt. 1987~~
~~Az.: 35/405-03 NW-O/Gei 3~~
Neustadt an der Weinstraße,
den 07. Okt. 1987
Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz
I.A.
Pein
(Regierungsdirektor)

Den in der Entscheidung der Bezirksregierung vom 7.10.1987 genannten Auflagen ist der Stadtrat durch Beschluß vom 16.12.1987 beigetreten.

IV.

Die Bekanntmachung gemäß § 12 ~~BBauG~~ BauGB erfolgte in ortsüblicher Weise am 27. Januar 1988 unter Hinweis auf §§ ~~155 a BBauG~~ 44 und 215 BauGB

Neustadt an der Weinstraße, den 28. Januar 1988
STADTVERWALTUNG

(Ohnesorge)
Oberbürgermeister